

Agnes Grundmann

## Arbeitgeberverband Südwestmetall – ein starker Partner und Impulsgeber

Der Arbeitgeberverband Südwestmetall ist der starke Partner für die Metall- und Elektroindustrie in Baden-Württemberg. Er unterstützt die etwa tausend tarifgebundenen Mitgliedsbetriebe mit über 500.000 Beschäftigten – dies sind rund 60 Prozent aller M+E-Beschäftigten im Südwesten. Darüber hinaus betreut der Unternehmensverband Südwest (USW) weitere 825 nicht-tarifgebundene Betriebe mit rund 110.000 Beschäftigten. Dabei greift der USW auf die hauptamtliche Infrastruktur des Schwesterverbands Südwestmetall zurück.

### Jahrzehntelange Erfahrung

Südwestmetall regelt für die Mitgliedsunternehmen mit Gewerkschaften in Tarifverträgen Entgelte, Arbeitszeit, Sozialleistungen und andere wichtige Bedingungen der Arbeitsverhältnisse. Der Verband verfügt über mehr als 60 Jahre Erfahrung:

- im Umgang mit Gewerkschaften und Betriebsräten,
- in der Gestaltung der betrieblichen Arbeitsbeziehungen,
- in der Interessenvertretung vor den Arbeits- und Sozialgerichten,
- in der kontinuierlichen Information der Öffentlichkeit,
- und in der Organisation eines regelmäßigen Erfahrungsaustausches mit allen gesellschaftlich relevanten Gruppen.

### Interessenvertretung in 13 Bezirksgruppen

Als größter von 22 Mitgliedsverbänden gehört Südwestmetall dem in der deutschen Hauptstadt ansässigen Gesamtverband der metallindustriellen Arbeitgeberverbände – Gesamtmetall – an. Darüber hinaus stellt Südwestmetall in Personalunion die Geschäftsführung der Landesvereinigung Baden-Württembergischer Arbeitgeberverbände e. V. – Arbeitgeber Baden-Württemberg –, dem Dachverband von 43 Unternehmens-

verbänden des Landes aus Industrie, Dienstleistung, Handel, Handwerk und Landwirtschaft. Dadurch ist eine direkte Verbindung zur Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) in Berlin gesichert.

In 13 Bezirksgruppen vertritt Südwestmetall vor Ort die sozialpolitischen, arbeits- und sozialrechtlichen Interessen der Mitglieder gegenüber einzelnen Arbeitnehmern, Gewerkschaften und Betriebsräten, staatlichen Stellen sowie der Öffentlichkeit. Die Juristen, Ingenieure, Bildungs- und Kommunikationsexperten entlasten die Unternehmen in allen Fragen der Personal- und Arbeitswirtschaft.

### Vielfältige Beratungstätigkeit

Die Rechtsberatung beginnt schon bei der Personalwahl und der anschließenden Gestaltung eines maßgeschneiderten Arbeitsvertrages. Auch bei der Beratung über die betriebliche Altersvorsorge verfügen die Juristen über ein exzellentes Fachwissen. Sie sind spezialisiert im Arbeits-, Sozial- und Tarifrecht und vertreten die Mitgliedsbetriebe auch bei Gerichtsverhandlungen. Durch ihre große Praxiserfahrung können sie bereits im Vorfeld den Fall in Bezug auf Erfolgsaussichten vor Gericht beurteilen.

Südwestmetall bietet auch Hilfestellung an, wenn Mitgliedsunternehmen im Ausland Betriebe aufbauen wollen. Durch eigene Mitarbeiter und mittels hervorragender Kontakte kann der Verband hilfreiche Informationen über wichtige Partnerländer, Gesetzgebung, Wirtschaftsverfassung und Ansprechpartner vor Ort – wie etwa Arbeitgeberverbände, Kammern oder arbeitsrechtlich orientierte Anwaltskanzleien – bereitstellen.

Die Verbandsingenieure von Südwestmetall entwickeln zusammen mit den Unternehmen passgenaue Lösungen bei der Arbeitszeitflexibilisierung, der Entgeltgestaltung sowie bei Betriebsverein-

barungen oder Ergänzungstarifverträgen. Dabei werden die Unternehmen kontinuierlich und langfristig durch alle Prozesse begleitet, etwa beim Aufbau eines nachhaltigen Personalkostencontrollings oder der Entwicklung und Einführung von neuen Produktionssystemen.

Im Bereich der Kommunikation stehen unsere Experten in ständigem Kontakt zu Journalisten und sind wichtige Ansprechpartner zu allen Themen, die die Metall- und Elektroindustrie betreffen. Gleichzeitig sind die Fachleute von Südwestmetall auch gefragte Ansprechpartner für die Politik, wenn es um sozial-, arbeitsmarkt- oder bildungspolitische Themen und die Belange der Mitglieder geht.

### Impulsgeber für Bildungsfragen

Südwestmetall ist zugleich Impulsgeber für Bildungsfragen – vom Kindergarten über die Schulen und Hochschulen bis hin zur beruflichen Aus- und Weiterbildung. Im Mittelpunkt steht dabei die Ausbildungs- und Qualifizierungsinitiative „Südwestmetall macht Bildung“, mit der in Pilotprojekten neue Wege in der Bildung und Ausbildung aufgezeigt werden. Ein Schwerpunkt ist dabei die Förderung des naturwissenschaftlich-technischen Nachwuchses, um angesichts der demografischen Entwicklung für ein weiterhin ausreichendes Fachkräfteangebot zu sorgen. Auch eine Unterstützung der Schulen im Hinblick auf eine Leistungssteigerung der Schulabgänger ist Teil des Bildungsprogramms. Südwestmetall hat eine starke Stimme in der baden-württembergischen Bildungspolitik, die auch auf Bundesebene gehört wird.



Agnes Grundmann,  
Geschäftsführerin Personal,  
Interne Dienste, Organisa-  
tion Südwestmetall,  
Stuttgart  
Grundmann@  
suedwestmetall.de